

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

Datum: Samstag, 29. Oktober 2022

Ort: Sporthalle Badrieb, 7310 Bad Ragaz

Zeit: 16.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellungen
2. Geschäftsbericht 2021/22 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. April 2022
4. Entlastung der verantwortlichen Organe
5. Wahlen
  - a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder
  - b) Wahl der Revisionsstelle
6. Verschiedenes & Umfrage

### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und Feststellungen

VRP, Markus Oppliger eröffnet die 22. ordentliche Generalversammlung der Pizolbahnen AG und heisst alle Aktionäre und Aktionärinnen herzlich willkommen. Zum Auftakt musikalische Einstimmung durch die Jugendmusik Bad Ragaz. Der VRP bedankt sich bei der Jugendmusik und der Dirigentin Nicole Schwarzenbach für ihre wertvolle Arbeit und die Talentförderung von begabten jungen Musikanten.

Dem VRP ist es eine grosse Freude die Aktionärinnen und Aktionäre wieder persönlich und in gewohnter Art anlässlich der 22. ordentlichen Generalversammlung begrüessen zu dürfen. Die ersten Grüsse richtet VRP an alle Behördenvertreter der Aktionärgemeinden, stellvertretend für alle Gemeinden namentlich die Gemeindepräsidenten der beiden Standortgemeinden Bad Ragaz, Gemeindepräsident Daniel Bühler und Vilters-Wangs, Gemeindepräsident Patrik Schlegel. Des weiteren begrüsst er die Vertreter der Ortsgemeinden Bad Ragaz, Ortsgemeindepräsident Mario Mullis, aus Wangs, Ortsgemeindepräsident Kilian Grünenfelder. Im Weiteren begrüsst der VRP den Vertreter der Revisionsstelle, Harry Bertsch. Der VRP heisst die Grossaktionäre herzlich willkommen, unter ihnen Familie Looser mit Marcella und Leo Looser. Der VRP stellt fest, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates vollzählig anwesend sind.

Vor dem offiziellen Teil macht der VRP ein paar einleitende Ausführungen zu drei Themen. Zur nachhaltigen Finanzierung der Pizolbahnen, zum Engagement in der Gastronomie am Berg und zur Anpassung der Organisation aufgrund von Veränderungen im Geschäftsmodell.

An der letzten Generalversammlung sowie in verschiedenen Kommunikationen haben die Pizolbahnen verschiedentlich das Thema der nachhaltigen Finanzierung der Pizolbahnen erwähnt.

- Im Herbst 2018 haben die Gemeinden jährliche Beiträge für 6 Jahre zugesichert
- Diese Beiträge der Einheimischen-Gemeinden laufen im Herbst 2023 aus
- Der VR hat früh das Gespräch mit den Gemeinden gesucht, um Lösungen für die Zeit nach 2023 zu finden
- Es wurde ein «Runder Tisch» zwischen den Gemeinden und den Pizolbahnen gebildet

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

- Im Rahmen dieses «Runden Tisches» wurden viele Optionen entwickelt, geprüft, durchgerechnet und intensiv besprochen
- In den Diskussionen hat sich herausgestellt, dass das vielversprechendste Szenario das sog. Szenario «Status Quo PLUS» ist. Dieses sieht wie folgt aus:
  1. Weiterführung des Betriebes in der aktuellen Anlagenstruktur (inkl. Erneuerung der bestehenden Anlagen)
  2. Weiterführung und Neuregelung der Beiträge durch die Gemeinden
  3. Realisierung der Beschneigung 4.0

Dabei geht es um erhebliche Beträge. Der VRP erwähnt die Weiterführung der Gemeindebeiträge von 540'000 Franken pro Jahr über mehrere Jahre sowie die Beteiligung an der Finanzierung der Beschneigungsanlage in Höhe von rund 5,3 Mio Franken. Viel Geld, doch wenn man jedoch diese Summen über die geplante Laufzeit des Programms rechnet, würde das pro Einwohner der Einheimischen-Gemeinden lediglich rund 35 Franken pro Jahr oder weniger als 3 Franken oder weniger als ein Café Crème pro Monat betragen.

Daraus kristallisierte sich die Frage, ob die Gemeinden dieses Paket unterstützen wollen und wie die Beträge aufgeteilt werden sollen. Die Gemeinden haben die BDO AG, St. Gallen, welche bereits den Verteilschlüssel des letzten Pakets erarbeitet hat, beauftragt, wiederum einen Verteilschlüssel zu entwickeln. Diverse Faktoren wie, bisherige Beteiligung, Steuerkraft, Wohnbevölkerung, Anzahl Saisonabos sowie Wohnort der Mitarbeitenden der Pizolbahnen wurden berücksichtigt. Im Sommer lag das Ergebnis vor. Daraufhin mussten die Gemeinderäte konkret entscheiden, ob sie den auf sie entfallenden Betrag akzeptieren und ihrer Bevölkerung zur Annahme empfehlen wollen.

Die Pizolbahnen sind sehr glücklich, dass die Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Pfäfers, Mels, Fläsch und die Stadt Maienfeld hinter diesem Projekt stehen. Der VRP möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle namentlich den Gemeindepräsidenten von Bad Ragaz sowie Vilters-Wangs, Daniel Bühler und Patrik Schlegel, ganz herzlich zu danken. Durch die tatkräftige Unterstützung stehen die Pizolbahnen da, wo sie nun sind. Das Paket ist geschnürt – es muss aber nun – je nach Gemeinde unterschiedliche – Genehmigungsverfahren durchlaufen. Weiters dankt der VRP auch den anderen Gemeinden. Gemeinsam haben sie erkannt, dass zur langfristigen und nachhaltigen Sicherung der Pizolbahnen ein ganz besonderes Paket unterstützt werden muss. Um dies aufzuzeigen, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Pizolbahnen sehr grosse Anstrengungen unternommen und unzählige Gespräche geführt. Die Pizolbahnen hoffen nun, dass die Bevölkerung ebenfalls JA sagt und die Pizolbahnen im nächsten Sommer mit dem Bau des Speichersees beginnen können.

Leider konnte sich der Gemeinderat Sargans nicht dazu durchringen, das Paket vollumfänglich und bedingungslos zu unterstützen. Der VRP hätte sich gewünscht, dass auch Sargans Teil dieser regionalen Lösung gewesen wäre. Persönlich kann der VRP die Argumentation des Gemeinderates Sargans wegen des Lastenausgleiches nicht nachvollziehen, weil ja gerade im vorliegenden Falle, BR und ViWa als Standortgemeinden schon 2/3 der Last tragen, und alle anderen zusammen lediglich einen Drittel. Die Forderung nach einer zusätzlichen Entlastung von Sargans scheint ihm persönlich in diesem Falle nicht gerechtfertigt zu sein. Der GR von Sargans sieht das anders.

Eine persönliche Anmerkung des VRP als Sarganserländer, und nicht als VRP, lässt er sich nicht nehmen: Wenn sich die Gemeinden nicht auf gemeinsame Vorgehensweisen für gewisse Projekte durchringen können, befürchte er, dass es in der Region schwierig wird, grössere gemeinsame regionale Projekte zu realisieren. Das wäre für die Entwicklung des Sarganserlandes alles andere als gut.

Der VRP möchte nochmals in aller Deutlichkeit sagen: Es ist schlicht grossartig, was die Gemeinde- und Stadträte von Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Pfäfers, Mels, Fläsch und Maienfeld beschlossen haben. Es waren viel Mut und langfristiges Denken für diese Entscheidungen gefragt. Und das haben die Gemeinde- und Stadträte tatkräftig bewiesen.

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

Bei ihren Entscheidungen und Beschlüssen haben sie das grosse Ganze im Fokus gehabt. Fokussiert haben Sie sich:

- auf die mehreren Zehntausend Bewohner des Sarganserlandes
- auf die Kinder und Jugendlichen
- auf die Lebensqualität in der Region
- auf die immer wichtiger werdende Freizeitgestaltung
- auf die Freizeitgestaltung in der Natur

Dabei ging es nicht um den VR oder die Geschäftsleitung der Pizolbahnen. Es ging nicht um Personen oder Partikularinteressen! Es ging um die Institution PIZOL. Diese soll langfristig bestehen bleiben und Teil des Lebens im Sarganserland sein. Wenn der Wille aller involvierten Kreise vorhanden ist, werden auch gute Lösungen möglich sein. Seines Erachtens, ein tolles Ergebnis, auf das er sehr stolz ist. Der VRP ruft auf, sich genau diese Gedanken zu machen, wenn die Bevölkerung zur Abstimmung gerufen wird.

Der VRP geht zum weiteren Punkt «Gastronomie am Berg» über. 2018 hat der VR beschlossen, dass künftig ein wachsendes Engagement in der Gastronomie Teil der Strategie sein soll. Die Vision war damals, langfristig einen wesentlichen Teil der Gastronomie am Berg mit zu bestimmen. 4 Jahre später sind ersichtliche Fortschritte zu spüren. Nach dem Erwerb des «Edelweiss» und der Führung der Pizolhütte sowie der Pacht der Gaffia, konnten die Pizolbahnen dieses Jahr das Berggasthaus Pizol und das Berggasthaus Pardiel erwerben. Der VRP bedankt sich an der Stelle bei der Familie von Rico Sandi sowie der Ortsgemeinde Bad Ragaz. Dank ihren Unterstützungen bei der Finanzierung war es möglich, diese Käufe zu tätigen.

Edelweiss, Pizolhütte und Gaffia werden wie bereits letzten Winter durch die bewährten Gastgeber Karin Etter, Max Thoma und André Stump geführt. Für die neuesten Betriebe Pizol und Pardiel konnten die Pizolbahnen Marcel Büsser gewinnen, welcher für das Pizol und das Pardiel ab Beginn der kommenden Wintersaison die Verantwortung übernimmt. Die Pizolbahnen sind sich bewusst, dass mit der Übernahme von gleich zwei Häusern am Berg ein gewisses Risiko eingegangen wird. Der VR hat jedoch die Chancen und Risiken dieser Käufe intensiv besprochen und sorgfältig abgewogen. Da die Pizolbahnen nun drei Betriebe auf Pardiel kontrollieren und sie damit namentlich in schwachen Zeiten eine Kannibalisierung verhindern können, war es für den VR vertretbar, dieses unternehmerische Risiko einzugehen. Mit insgesamt 5 Betrieben können die Pizolbahnen nun einen wesentlichen Teil der Gastronomie am Berg massgeblich beeinflussen und sind überzeugt, damit auf dem richtigen Weg zu sein.

Der VRP geht weiter zum nächsten Punkt. Die Organisation der Pizolbahnen. Mit dem Erwerb der beiden Häuser auf Pardiel hat das Engagement in der Gastronomie eine Grössenordnung erreicht, die man nicht mehr beiläufig betreuen kann. Der VR hat daher beschlossen, die Funktion einer vollamtlichen Gastroleitung zu schaffen. Mit 5 Betrieben sehen die Pizolbahnen ein grosses Potenzial in den Bereichen Abstimmung des Angebotes in den Betrieben, Optimierungen im Einkauf, Optimierung der Betriebs- und Öffnungszeiten sowie Optimierung des Personaleinsatzes. Gesteuert wird dies von Stefanie Widrig, welche der VRP im Kreis als Mitglied der Geschäftsleitung herzlich willkommen heisst. Sichtlich froh, mit Stefanie Widrig jemand für diese Funktion gefunden zu haben, die dafür geradezu prädestiniert ist. Stefanie ist von Bad Ragaz, hat grosse Erfahrung in der Gastronomie und kennt die Betriebe am Pizol bereits aus eigener praktischer Erfahrung. Der VRP wünscht Stefanie Widrig für ihre herausforderungsreiche Aufgabe viel Erfolg.

Desweiteren informiert der VRP über die aktuelle Situation in der Marketingabteilung der Pizolbahnen. Tobias Schulz, ehemals Marketingleiter verlässt das Unternehmen per 31.10.22. Der VRP bedankt sich für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute. Bis ein Ersatz gefunden wurde übernimmt CEO Klaus Nussbaumer die Funktion als Marketingleitung.

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

Der VRP kommt zum offiziellen und statutarischen Teil der GV und macht folgende Feststellungen:

- a. Es wurde mit Schreiben vom 25. September 2022 gesetzes- und statutenkonform zur heutigen GV eingeladen.
- b. Das Protokoll der letzten ordentlichen GV vom 30. Oktober 2021 lag beim Sitz der Gesellschaft auf und wurde auf der Homepage [www.pizol.com](http://www.pizol.com) publiziert.
- c. Das Protokoll der GV wird von Pizolbahnen Mitarbeiterin, Stefanie Turski, geführt
- d. Vertreter der Revisionsstelle Prefera Audit AG ist Herr Harry Bertsch.
- e. Es wurden keine Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR gemeldet.
- f. Der Organvertreter ist VRP Markus Oppliger.
- g. Unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Bruno Niederberger, Wangs.
- h. Als Stimmzähler amtieren die Herren Ueli Pfiffner und Peter Thut.
- i. Die Leitung des Stimmbüros liegt bei Frau Cornelia Zimmermann.
- j. Anträge der Aktionäre auf Traktandierung gestützt auf Art. 10 der Statuten bzw. Art. 699 Abs.3 OR sind nicht eingegangen.
- k. Gemäss Statuten und Gesetz ist die GV verhandlungs- und beschlussfähig.

**Beschluss: Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.**

Der VRP teilt die Präsenz mit. Gemäss Art. 689e Abs. 2 OR muss der Präsident den Aktionären die jeweiligen Vertretungsarten zur Kenntnis bringen. Gemäss Art. 13 Abs. 3 der Statuten erfolgt die Stimmabgabe offen, sofern nicht der Vorsitzende eine geheime, d.h. schriftliche Abstimmung anordnet.

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und Wahlen mit der **absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen**. Das heisst, ein Antrag ist angenommen, wenn mindestens 50 % plus eine Stimme der vertretenen Stimmen JA stimmen.

Der VRP verkündet die Präsenz:

Total mögliche Stimmrechte		40'633'284
Anwesende Aktionäre	275	
Anzahl Stimmrechte		16'556'003
Vertretene Aktionäre		
Anzahl vertretene Stimmrechte durch Aktionäre	65	6'238'097
Anzahl vertretene Stimmrechte durch Nicht-Aktionäre	23	71'389
Anwesende Nicht-Aktionäre	16	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	104	
Anzahl vertretene Stimmrechte		2'850'274
Organvertreter (Verwaltungsrat)	66	
Anzahl vertretene Stimmrechte		662'809
Depotvertreter	0	
Anzahl vertretene Stimmrechte		0
Total Stimmrechte		26'378'572
Stimmrechte in Prozent		64.92%
Absolutes Mehr		13'189'287
Zwei Drittel Mehr		17'585'714

**Beschluss: Eine Änderung oder Ergänzung der Traktanden werden nicht verlangt.**

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

### 2. Geschäftsbericht 2021/22 mit Jahresbericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Der VRP verweist auf den Geschäftsbericht 21/22, insbesondere auf den Jahresbericht S. 3 – 6, die Jahresrechnung S. 8 – 15. Der Bericht der Revisionsstelle findet sich auf S. 16. Auf den Seiten 17 – 23 stehen weitere Informationen, Grafiken und Erläuterungen. Zudem wurden die Aktionäre mit zwei Aktionärsbriefen bedient. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung werden von VRP Markus Oppliger zusammengefasst erläutert. Die Revisionsstelle verzichtet auf weitergehende Ausführungen zum Geschäftsbericht. Die Diskussion zum Jahresbericht, zur Jahresrechnung sowie zum Bericht der Revisionsstelle wird eröffnet.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2021/22 sowie Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

**Beschluss:** Die Generalversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, wenig Enthaltungen und wenig Neinstimmen die Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2021/21 unter Kenntnisnahme des Revisionsberichtes.

### 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. April 2022

Der Verwaltungsrat beantragt den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag am 1. Mai 2021	749'526.-
Jahresergebnis 2021/22	900'192.-
Zuweisung an gesetzliche Reserven	-45'000.-
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>1'604'718.-</b>

**Beschluss:** Die Generalversammlung beschliesst mit grösster Mehrheit, wenig Enthaltungen und keinen Neinstimmen die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Verwendung des Jahresgewinns sowie den Vortrag des Bilanzgewinnes auf die neue Rechnung zu übertragen.

### 4. Entlastung der verantwortlichen Organe

Der Verwaltungsrat beantragt den verantwortlichen Organen (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) für das Geschäftsjahr 2021/2022 Entlastung zu erteilen. Der VRP weist darauf hin, dass Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung beteiligt waren (d.h. insbesondere der Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind.

**Beschluss:** Die Generalversammlung erteilt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen und wenigen Enthaltungen den verantwortlichen Organen Entlastung.

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

### 5. Wahlen

#### a) Wahl der Verwaltungsratsmitglieder

Im Verwaltungsrat gibt es eine Veränderung. Monika Grünenfelder hat sich entschieden, nicht mehr für den VR zur Verfügung zu stehen. Ihre Verabschiedung wird später erfolgen. Die anderen, bisherigen Verwaltungsratsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) Norbert Good, Christian Kubli, Heinz Urs Kunz, Rafael Wyrsh und Markus Oppliger stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der VR wird vorerst aus 5 Verwaltungsräte bestehen. Eine gute Grösse für ein Unternehmen der Grösse der Pizolbahnen. Vor dem Hintergrund der absehbaren zusätzlichen Beteiligungen der Gemeinden haben die Gemeinden signalisiert, dass sie wohl 1-2 Personen in den VR delegieren wollen. Darunter keine Gemeinderäte. Daher ist der VR zum Schluss gekommen, aktuell keinen zusätzlichen VR zu wählen und in der aktuellen Zusammensetzung in das nächste Geschäftsjahr zu gehen und die weiteren Entwicklungen abzuwarten.

Der VRP erläutert, dass es keine Absicht ist, dass keine Frau mehr im VR ist. Die Vergangenheit zeigt, dass viele Jahre Frauen im VR waren. Er zeigt auf, dass sowohl in der GL, als auch im Kader eine gute Frauenquote vorhanden ist. Der VR wird mit grösster Wahrscheinlichkeit nächstes Jahr erweitert werden. Ein Geschlecht spielt dabei keine Rolle.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für die Amtsperiode 2022/2023 die bisherigen Verwaltungsräte Heinz-Urs Kunz, Rafael Wyrsh, Christian Kubli, Norbert Good und Markus Oppliger in globo zu wählen.

**Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen, wenigen Enthaltungen die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder.**

Die gewählten Verwaltungsräte nehmen die Wahl an.

#### b) Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der **Prefera Audit AG in Sargans** als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022/22.

Keine Diskussion.

**Beschluss: Die Generalversammlung wählt mit grossem Mehr, wenigen Neinstimmen, keine Enthaltungen die Prefera Audit AG in Sargans als Revisionsstelle.**

Annahme der Wahl durch den Vertreter der Prefera Audit AG, Harry Bertsch.

### 6. Verschiedenes & Umfrage

Der VRP übergibt nun das Wort an CEO, Klaus Nussbaumer. Er berichtet anhand einer Präsentation aus dem operativen Geschäft.

Anschliessend eröffnet der VRP die allgemeine Umfrage.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter, Bruno Niederberger aus Wangs tritt ans Mikrophon.

Ein nicht genannter Aktionär tritt mit einer Frage an CEO, Klaus Nussbaumer.

Von einigen Kameras am Berg werden Gäste gefilmt oder fotografiert. Das Bildmaterial wird verwendet. Der Aktionär stellt sich die Frage, ob ein Gestzesverstoss vorliegt?

Antwort von CEO, Klaus Nussbaumer: Die Kameras sind in erster Linie für die Sicherheit der Anlagen da. Überall wo Kameras sind, sind Hinweisschilder versehen. Dies ist so in der

## Protokoll 22. ordentliche Generalversammlung 2022

Datenschutzverordnung auf der Homepage der Pizolbahnen publiziert. Daher wird ganz klar die Datenschutzverordnung eingehalten, so wie sie in der Schweiz gilt. Es liegt kein Gesetzesverstoss vor.

Keine weiteren Fragen und Anmerkungen der Aktionäre und Aktionärinnen, und der VRP schliesst die allgemeine Umfrage.

Nun tritt der VRP an alle Mitarbeitenden der Pizolbahnen. Mit Stolz berichtet er über den Skiareatest 2022. Dabei haben die Pizolbahnen gleich 6 der begehrten Auszeichnungen, darunter den Gesamtsieg «Skiareatestsieger Schweiz» bekommen. Der VRP erinnert daran, dass der Erfolg bei einem Bergbahnunternehmen nie eine Einzel-, sondern immer eine Teamleistung sei. Und genau wegen der guten Teamstimmung, erhalten die Pizolbahnen viele positive Reaktionen. An dieser Stelle wird ein besonderer Dank an den CEO Klaus Nussbaumer und dem Technischen Leiter Markus Oertle gerichtet.

Ein weiterer Dank richtet sich an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat, allen Partnern am Berg, den Ortsgemeinden Bad Ragaz und Wangs, der Alpkorporation Wangs sowie den Politischen Gemeinden Bad Ragaz und Vilters-Wangs für die Zusammenarbeit.. Des Weiteren dankt der VRP den Skiclubs und Ferienhausbesitzern für die Teilnahme an den Räumertagen. Ein weiterer Dank geht an die Werbepartner.

Für die diesjährige Umsetzung der GV geht ein besonderer Dank an den Damenturnverein Wangs für den Service, Ivan Visinoni von der Sporthalle, Schützengarten für die Bereitstellung der Getränke und allen Mitarbeitenden für den Auf- und Abbau.

Mit etwas Wehmut, aber grossem Dank richtet der VRP sich an Kurt Widrig, der unter den Gästen sitzt. Er bedankt sich bei der «guten Seele der Talstation Ragaz» für 30 Jahre Einsatz und wünscht ihm in der neuen Wahlheimat alles Gute.

Ein weiteres Dankeschön richtet der VRP an die Stiftung «Pizol mit Herz». Dank der Stiftung entstanden in den letzten Jahren viele neue Sommerattraktionen am Berg, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen.

Der VRP erwähnte bereits, dass es eine Veränderung im VR gibt. An dieser Stelle verabschiedet der VRP ganz herzlich Monika Grünenfelder und zeigt anhand einer Fotogalerie die Amszeit der ehemaligen Vize-Präsidentin.

Der VRP dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für die Teilnahme und schliesst die Generalversammlung um 17.37 Uhr. Anschliessend wird der traditionelle Imbiss offeriert.

Bad Ragaz, 29. Oktober 2022

Der Verwaltungsratspräsident:



Markus Oppliger

Die Protokollführerin:



Stefanie Turski